

Mit der Rutsche auf die Dachterasse

Etwas völlig Neues hat sich der 52-jährige Erfinder aus NRW ausgedacht: Ein Generationenkult-Haus, in dem nicht nur Jung und Alt zusammen leben, sondern auch wohnen und arbeiten zugleich stattfindet. Freiberufler und Kleinunternehmer können sich hier vernetzen. Der Panoramablick in die Umgebung gehört ebenso zum Standard wie die japanischen Duschtoiletten, eine Sauna, eine Etagen-WG oder eine Rutsche von der Dachterrassen-Lounge nach unten.

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden
Artikel: 6 698 Zeichen, 7 Bilder

Notfunk in Deutschland

Fast jeder hat heutzutage ein Handy. Wozu sollte dazu noch der gute, alte Amateurfunk dienen, sollte man meinen? Doch weit gefehlt: Bei Katastrophen kann er immer noch Leben retten. Denn Handys sind nur kurzzeitig gegen Stromausfall gesichert und erreichen nicht alle Gebiete. Der Verein [Notfunk Deutschland e.V.](#) hilft deswegen auch heute noch bei Katastrophen. Spannend wäre es, einen solchen Einsatz mal nachzustellen und mit dem Mikro zu begleiten.

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden
Artikel: 5 854 Zeichen, 4 Bilder

Zahlensender

Sender, der nur aus vorgelesenen Zahlen bestehen, würden heute sicher keine nennenswerten Einschaltquoten erreichen. Doch bis in die 1970er-Jahre hinein gab es viele. Sie dienten natürlich nicht der Unterhaltung, sondern der Spionage von Agenten. Per Morsezeichen wurden sie im Schnellfunk übermittelt. Zu Zahlentabellen hinzu addiert, ergaben Sie Buchstaben. [Auch heute noch](#) betreiben neben dem CIA auch Briten, Russen und Tschechen Zahlensender.

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden
Artikel: 7 269 Zeichen, 8 Bilder

Kinderstädte schon seit über 40 Jahren

Ihr 40-jähriges Jubiläum feierten kürzlich die [Kinderstädte](#). Denn bereits 1972 startete „[Mini-München](#)“. Überall im Bundesgebiet gibt es seitdem diese Ferienaktionen. Schon früh sollen die Kinder dabei lernen, Verantwortung zu übernehmen. Spielerisch lernen sie eigentlich komplizierte wirtschaftliche und politische Zusammenhänge. In diesen Städten gibt es eigenes Geld, einen Bürgermeister oder sogar ein Arbeitsamt. Mit Jobgarantie für Jeden...

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden
Artikel: 7 026 Zeichen, 16 Bilder

Kopf zu verschenken

Wohl jeder kennt das Problem: Weihnachten oder ein Geburtstag steht an, und man weiß nicht so recht, was man schenken soll. Dafür hat ein Freiberufler aus dem Ruhrgebiet eine Lösung parat: Verschenken Sie doch einfach ihren Kopf! Nämlich als Büste wie in der Antike oder als Karnevalsmaske wie in Venedig. Wie das geht: Sie brauchen ihm nur drei Passfotos zu mailen, weshalb er auch außerhalb Deutschlands schon Kunden hat. Wie er das macht, bleibt allerdings sein Geheimnis.

Filmaufbau

Ein Kunde sollte erzählen, warum er eine Büste verschenkt und was er vom Produkt erwartet. Dann wird beim Firmeninhaber der Produktionsvorgang gezeigt. Im O-Ton erzählt er, wie er auf die Idee gekommen ist. Dann wieder zum Kunden: Er erhält die Büste und sagt, wie er damit zufrieden ist.

Film: folgt noch

Hörfunkfeature: kann auf Wunsch produziert werden

Artikel: 6 117 Zeichen, 5 Bilder

2. Artikel (über Mitbewerber, ebenfalls im Ruhrgebiet): 3 365 Zeichen, 5 Bilder

[Die Zukunft der Kommunikation ist wieder die Postkarte](#)

Postkarten sind heutzutage „out“, sollte man meinen. Von wegen: Die Idee eines Portugiesen bringt viele Menschen „zurück in die Zukunft“. Wer sich auf seiner Seite registriert, erhält fortan bunte Postkarten aus aller Welt. Eine selbst gemalte von der Oma in den USA ebenso wie von der Insel Tuvalu. Manchmal entstehen durchs „[Postcrossing](#)“ sogar Liebesbeziehungen, selbst zwischen einem Australier und einer Finnin. 327 000 Leute aus 208 Ländern haben sich schon mehr als 10 Millionen Karten geschickt. Die Nummer 3 weltweit im User-Ranking ist ein Düsseldorfer.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Nun wird auch in Deutschland auf Beerdigungen getanzt

Auf einer Beerdigung tanzen – das ist bislang nur in Afrika üblich. Doch das wird jetzt vielleicht anders. Denn ein Bürger vom Mittelrhein ist Trauertänzer. Dabei lässt er das Leben des Verstorbenen Revue passieren. Außerdem sollen dabei die Gefühle der Hinterbliebenen besser ausgedrückt werden. So kommt es ab und zu sogar vor, dass sie dabei Freude empfinden, wenn Sie an ihre verstorbene Mutter denken.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Seltene [Kreuzkröte - Bufo calamita](#) lebt noch in der Eifel

Zu den vom Aussterben bedrohten Tieren gehört auch die seltene Kreuzkröte. Von der EU oder von NRW wird sie jetzt geschützt. Im [Nationalpark Eifel](#) lebte sie auf dem Truppenübungsplatz Vogelsang. Nach dessen Stilllegung bekommt sie nun eine neue Heimat mit vielen Tümpeln, die für ihr Überleben notwendig sind. Die Wissenschaftler des Nationalparks können Einiges dazu erzählen.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Landschaftspark Nord – Vom Stahlwerk zur Attraktion

Seit der Schließung stellt das ehemalige ThyssenKrupp-Stahlwerk in Duisburg eine Attraktion dar. Im früheren Gasometer trainieren heute Taucher, in der Erzbunkeranlage übt der [Deutsche Alpenverein](#) (siehe mein [Trailer Senioren-Bergsteiger](#)). Die Kraftzentrale dient nun als Open-Air-Kino. Im Dampfgebläsehaus finden Schauspiele vor 500 Zuschauern statt. Kein Wunder, dass den nachts erleuchteten Park (siehe mein Foto „[Exposés Wirtschaft](#)“) 2011 eine Million Menschen besuchten.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Dem Täter auf der Spur: Eifel-Krimi-Wanderung

Wer träumt nicht davon, mal Kriminalkommissar zu sein? Für vier Stunden kann das Realität werden. Nämlich auf einer geführten Krimiwanderung in der Eifel. Dort kann man den unheimlichen Schilderungen der verdeckten Ermittler lauschen. Auf dem Wanderweg braucht jeder kriminalistischen Spürsinn, um dem Täter auf die Spur zu kommen. Dank der originellen Unterhaltung ist das Programm auch für Krimi-Neulinge empfehlenswert.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Ordensburg Vogelsang: Statt Nazi-Kaderschmiede nun Kulturzentrum

Was früher eine Schulungsstätte für den Nachwuchs der NS-Führungskader war, ist heute Jugendbegegnungs- und Ausstellungsort. Die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang in der Eifel, zweitgrößte bauliche Hinterlassenschaft der Nazi-Zeit, wird immer noch renoviert. Nach dem schmucken Schwimmbad soll nun ein großes Ausstellungsgelände über die eigene Geschichte folgen.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Karneval so wie früher

Karneval heute: Auch hier stehen inzwischen kommerzielle Interessen im Mittelpunkt. Gibt es noch unbeugsame Dörfer, die sich als Einzige den Interessen der Wirtschaftsbosse widersetzen? Ja. Zwar nicht in Gallien, aber dafür in der Eifel. Dort ist der Karneval noch ursprünglich und damit so wie früher.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Karneval abseits der Metropolen

Wer Karneval hört, denkt in erster Linie an Köln, Düsseldorf oder Mainz. Wenig Beachtung findet die „Provinz.“ Wie zum Beispiel der Niederrhein. Immerhin 100 000 Menschen kommen jedes Jahr am Rosenmontag nach Duisburg. Nur noch träumen können die Karnevalisten allerdings von 1938, als der Umzug die Größe von Köln

erreichte. Zusammen mit Ihren Freunden aus den USA, die jedes Jahr dabei sind. In einem Karnevalsmuseum ist die 129-jährige Geschichte dokumentiert.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

5000 Jahre Zeitmessung - Wuppertaler [Uhrenmuseum](#)

Den ersten Hinweis auf Uhren finden wir in der ägyptischen Hieroglyphenschrift rund 3000 Jahre vor Christi. Dort ist eine Sonnenuhr abgebildet. Tragbare Uhren wurden von Nürnberger Handwerkern schon im 17. Jahrhundert erfunden. Ihr folgten als zunächst letzter Schritt Quarz- und Digitaluhren. Alle diese Uhren können liebevoll restauriert im Wuppertaler Uhrenmuseum bestaunt werden.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Amphibienfahrzeuge - [als die Autos baden gingen](#)

Mit dem Auto ins Wasser fahren – ein alter Traum. Die "Schwimmautos (auch Amphicars)" erlebten eine Hochblüte der zivilen Nutzung in den 1960er-Jahren. Doch wegen zu hoher Kosten ging der deutsche Hersteller Konkurs. Heute gibt es davon aber noch gut 40 Exemplare. In Köln kann man aber immer noch eine [Rundfahrt](#) durch die Stadt und dann in den Rhein machen. Vor allem Hochzeitspaare aus ganz Deutschland und damit auch aus Ihrem Verbreitungsgebiet nutzen die Gelegenheit.

Film und Hörfeature: können auf Wunsch produziert werden

Artikel: folgt noch

Erstes deutsches Rübenkrautmuseum Moers

Wer in Deutschland Rübenkraut kauft, bekommt es praktisch immer vom Nieder- oder Mittelrhein. Bekannt ist natürlich der „[Grafschafter Goldsaft](#)“ aus Meckenheim. In Moers hingegen gab es 250 Jahre lang eine kleinere Krautfabrik. Seit dem Jubiläum 2010 wurde aus ihr das erste deutsche Krautmuseum. Neben Naturprodukten kosten Gourmets auch Rübenkrauttrüffel. Selbst aus Frankreich und der Schweiz kommen die Besucher.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Lichtdesignern geht ein Licht auf

Seit 20 Jahren beschäftigt sich ein Bürger vom Niederrhein mit dem Einsatz von Licht in Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen. Für ihn hat Licht eine ganz besondere Bedeutung. „Das ist nichts Rationales, sondern pur Emotion.“ Kein Wunder, dass seine Auftraggeber nicht nur aus ganz Europa, sondern sogar aus dem Orient kommen. „Es gibt kaum etwas, worauf Menschen so subtil reagieren“, sagt er.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Retortenstadt [Almere](#) (Niederlande)

Schon seit 1975 wird die futuristische Stadt Almere im stillgelegten [Ijsselmeer](#) gebaut. Da Hochhäuser Tabu sind und Grachten das Stadtbild prägen, sieht sie ein wenig so aus wie das nahegelegene [Amsterdam](#). Doch Einiges ist anders: So führen separate Busspuren und eigene Radwege durch die Stadt. Im Sommer entspannen die Bewohner im Badesee. Immer noch sind weitere Stadtteile im Bau. Neben reichen Amsterdamern wohnen hier auch viele MigrantInnen.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden

Deutschsprachige Radios in aller Welt

Die großen deutschen Radiosender kennt wohl jeder. Doch wer hat schon mal was von HCJB - Stimmen der Anden, KBS WORLD Radio in Seoul (Süd-Korea), Radio Taiwan International und NBC – Namibia gehört. Denn: [Deutschsprachige Radiosender](#) gibt es auf der ganzen Welt – insgesamt sollen es 150 sein. Auch in Amerika haben viele Bürger deutsche Vorfahren – ein großer Sender informiert aus San Francisco.

Film und Hörfunkfeature: Rechte beim Deutschlandradio

Artikel: kann auf Wunsch zeitnah erstellt werden

(Zusammen mit meinem Kollegen Hans-Werner-Lange, der auf diese Thematik spezialisiert ist)

Kurzwelle – Die Welt im Wohnzimmer

Wer heute wissen will, was in fremden Ländern passiert, greift zum Internet. Doch es gibt noch eine große Gruppe von Menschen, für die scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die Rede ist von den so genannten [DXern](#). Die holen sich noch die Welt ins heimische Wohnzimmer mit dem guten, alten Dampfradio.

Video: 2.16 min (nicht hochauflösend)

(Zusammen mit meinem Kollegen Hans-Werner-Lange, der auf diese Thematik spezialisiert ist)

Hörfunkfeature: kann auf Wunsch zeitnah produziert werden

Artikel: 5 474 Zeichen, 9 Bilder

dazu zweiter Artikel: 2052 Zeichen

Deutschsprachiges Radio in der Mongolei

Die Mongolei – Es gibt wohl kein anderes Land, von dem wir Deutschen so wenig Vorstellungen haben wie dieses. Damit will nun ein Mongole nach seinem Studium in Deutschland aufräumen. Er gründete zusammen mit dem Goethe-Institut [Radio Ulaanbaatar](#), das erste deutschsprachige Radio dort. Um Beispielsweise mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass das Land fast nur aus Steppe besteht. Der Sender kooperiert seit einiger Zeit auch mit [Radio 700](#).

3 052 Zeichen plus Kasten mit Senderinfos (998 Zeichen)

Radio ist seine Leidenschaft

Hans-Werner Lange ist schon über 70. Doch er arbeitet immer noch als Hörfunkmoderator. Und macht täglich 3 Stunden (!) Programm. Angefangen hat er bei Radio Luxemburg zusammen mit Frank Elstner und Dieter „Thomas“ Heck, später war er Redakteur bei der Deutschen Welle. Auch heute noch arbeitet er für deutschsprachige Radiosendungen auf der ganzen Welt - die er auch bereist hat - und kann deshalb viel erzählen. Sein Ziel: Der älteste Hörfunkmoderator Deutschlands zu werden...

Filmaufbau

Der Journalist sollte in seiner Wohnung bei der Arbeit gezeigt werden. Er erläutert einige technische und inhaltliche Dinge und lässt anhand von Fotos seine Karriere Revue passieren.

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden

Artikel: 3 053 Zeichen, 2 Bilder

Traumjob ganz oben

30 Meter über den Boden - nur mit zwei Seilen gesichert. So sieht der Arbeitsalltag des Mettmanner Industriekletterers Hagen Goetzke aus. Er bringt Plakate und Werbebanner an große Fassaden an. Nach 25 Jahren Kletterei im Gebirge merkte er, dass man damit auch Geld verdienen kann. Ein 14-tägiger Kurs reichte aus, in dem er seine Kletterfähigkeiten nachgewiesen hat. Passiert ist ihm noch nichts – bei manchen waghalsigen Aktionen der Mitbewerber schüttelt er allerdings den Kopf.

Film und Hörfunkfeature: können auf Wunsch produziert werden

Artikel: 4 213 Zeichen, 4 Bilder

Hintergrund-Artikel: 2 943 Zeichen

Straßenbahn-Museum - im Garten

Ein Straßenbahn-Museum gibt es im sauerländischen [Schwerte](#). Doch: Das Museum ist keineswegs öffentlich, es handelt sich vielmehr um einen privaten Garten. Ein Bürger hat dort einen Straßenbahnzug aus den 1920er-Jahren nachgebaut. Nur anderthalb Wochen brauchte er dazu. Außerdem zieren zahlreiche Utensilien aus dieser Zeit seinen Garten.

Video: 2.57 min (nicht hochauflösend)

Hörfunkfeature: kann auf Wunsch produziert werden

Artikel: 2 486 Zeichen, 6 Bilder

Bayern in Preußen

Schon über 90 Jahre alt ist ein bayerischer Gebirgstrachtenverein. Jedoch ist er keineswegs in Bayern, sondern im Ruhrpott ansässig. Als die Gründer 1909 ins Ruhrgebiet übersiedelten, nahmen sie ihre Tracht gleich mit. Das gilt besonders für den ersten Vorsitzenden: Er ist seit über 50 Jahren erster Vorsitzender des Vereins - und einer der wenigen verbliebenen echten Bayern.

Filmaufbau

Bei einem geselligen Treffen des Vereins müsste die Kamera dabei sein. Der erste Vorsitzende sollte im Mittelpunkt stehen. Der Film lebt vor allem von Interviews, auch mit den Mitgliedern: Was denken die Preußen über die Bayern? Welche Unterschiede gibt es? Warum feiern Preußen bayerisch? Dazu Bilder vom Programm des Treffens.

kann auf Wunsch für alle Medien produziert werden